



Ausflug 2015

Chiemgautour mit Übernachtung auf der Priener Hütte



Servus mit'hand,

es wird Zeit den Ausflug zu planen und dazu brauche ich von euch bis zum letzten Freizeitsport Freitag am 31.07.2015 vor der Sommerpause, eine Zusage und eine Anzahlung von € 15,00 für die Priener Hütte. Die Anzahlung wird mit der Übernachtung und dem Essen verrechnet. Bei Nichterscheinen verfällt die Anzahlung. Ein Übertrag oder Weitergabe ist kein Problem.

www.prienerhuette.de

Auf der Priener Hütte sollte man auf alle Fälle ordentlich Hunger haben. Die Küche dort ist einfach ausgezeichnet.

Priener Hütte

Die Priener Hütte ist eine Alpenvereinshütte des Deutschen Alpenvereins, Sektion Prien in 1.410 Meter Höhe auf der Westseite des Geigelsteins. Sie befindet sich in den Chiemgauer Alpen auf dem Gemeindegebiet von Aschau im oberbayerischen Landkreis Rosenheim. Die Priener Hütte ist ein bekanntes und beliebtes Ausflugsziel unweit der Staatsgrenze zu Tirol am dritthöchsten Berg der Chiemgauer Alpen, dem 1.813 Meter hohen Geigelstein. Das Schutzhaus ist ganzjährig geöffnet und bietet zu jeder Jahreszeit eine willkommene Rast, im Sommer bei einer Bergwanderung und im Winter bei einer Skitour. Für Bergsteiger ist die Priener Hütte ein bedeutender Stützpunkt auf größeren Touren durch die Chiemgauer Alpen und auf dem Weitwanderweg Königssee-Bodensee, dem Maximiliansweg.

Mitglieder zahlen für die Nacht im Lager 11 Euro, Nichtmitglieder 22 Euro. Im Zimmer kostet die ÜN für Mitglieder 14 Euro, für Nichtmitglieder 28 Euro.

Die Anzahlung ist unabhängig, ob ihr beim DAV oder NF Mitglied seid.

Wichtig ist, dass die Hütte keine Selbstversorgerhütte ist, d.h. das Mitbringen von Speisen und Getränken wird nicht geduldet. Denke das kommt uns ohnehin entgegen. Bitte auch keinen mitgebrachten Schnaps in der Hütte anbieten, aber das kommt bei uns als Sportler eh nicht vor.

Bitte dies im Kopf behalten, damit es dann später kein Gejammer gibt.

Tourensteckbrief 1. Tag: Priener Hütte 1410 m

Anfahrt: A8 Salzburger Autobahn bis zur Ausfahrt Aschau und in den Ort einfahren. Durch den Ort durch nach Hohenaschau und auf dem Parkplatz der Kampenwandbahn parken.

Ausgangspunkt: Parkplatz Kampenwandbahn / Aschau.

Route 1. Tag: Gehzeit ca. 2 Stunden. 5,4 km, ca. 700 Höhenmeter

Wir beginnen unseren Ausflug auf die Priener Hütte, indem wir uns auf dem Parkplatz der Kampenwand Bahn in Aschau treffen. Von dort aus bringen uns Taxis bis zum Einstieg unserer Tour auf dem Parkplatz in Sachrang. Zu Beginn geht es mit Sicht auf das Priental auf einer breiten Straße hinauf. Bald kommt der Weg vom Parkplatz bei Huben. Vereint geht es nun auf dieser Straße bis kurz vor die Priener Hütte. Wer immer auf dem Hauptweg bleibt sollte dabei keine Orientierungsprobleme haben. Abkürzer können – müssen aber nicht zwingend gegangen werden, denn es entstehen keine großen zeitlichen Vorteile dabei. Am Sattel

kurz vor dem See biegen wir links ab und folgen bis zu einer Alm dem Fahrweg. Nach der Alm geht es auf einen Bergpfad bis auf den Sattel nördlich des Gipfels. Auf einem Bergsteig werden nun die letzten Meter noch zurückgelegt. Der Abstieg erfolgt ab dem Sattel auf einem anderen Weg, den nun hat man sich eine kleine Rast an der Priener Hütte verdient. Die beiden Wege treffen sich beim Abstieg hinter dem See wo wir vorher den Weg verlassen haben. Der Weg bis zur Priener Hütte ist ein breiter Wanderweg. Wir folgen dem Weg bis zur Priener Hütte wo wir übernachten.

Tourensteckbrief 2. Tag: Wanderung zur Kampenwand

Route 2. Tag: Gehzeit ca. 4 Stunden, 10 km, 900 Höhenmeter ohne Geigelstein / ca. 100 Höhenmeter mehr mit Geigelstein

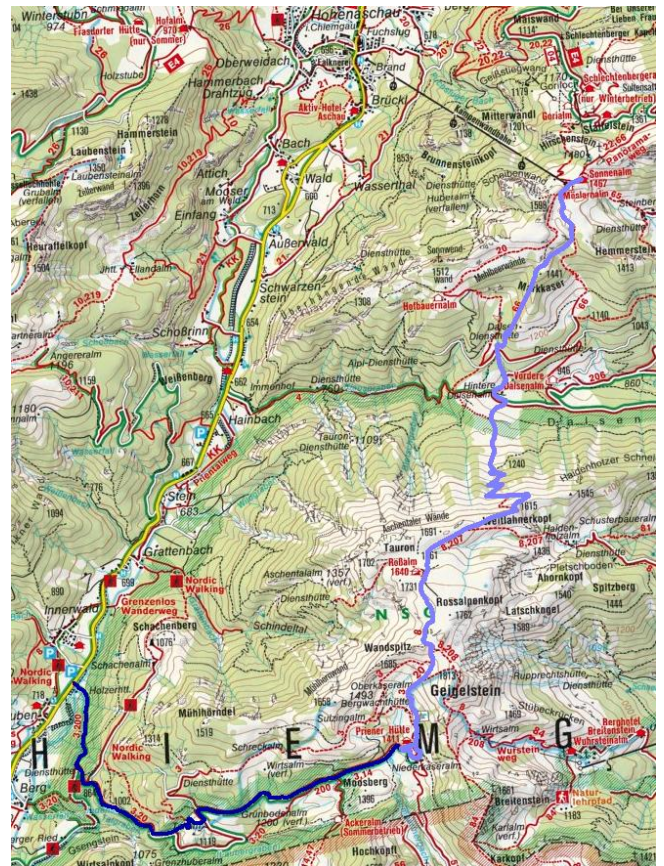
Am 2. Tag geht's dann schweißtreibend aber atemberaubend schön durch das Naturschutzgebiet Geigelstein. Ein wenig Trittsicherheit wird hier auch abgefragt. Von der Priener Hütte Richtung Norden an der Bergwachthütte vorbei in weiten Bögen die Hänge des Geigelsteins hoch.

Oben am Sattel kann man sich noch fix entscheiden auf den Gipfel des Geigelsteins (1813 Meter) zu gehen (ca. 20 Minuten), falls man dort nicht eh schon war. Trittsicherheit ist von Nöten.

Ansonsten zieht es uns weiter in Richtung Kampenwand. Über die Hochfläche der Roßalm auf 1680 Meter und weiter zum Weitlahnerkopf (1615 Meter). Die letzten Meter vor dem Gipfel sind mit Drahtseil gesichert und können bei nassem Wetter sehr glitschig sein. Vom Weitlahnerkopf führte ein Weg über einen kleinen drahtseilgesicherten Steig runter zum Dalsensattel auf 1050 Meter. Von da unten weg kommt man nochmal ein wenig ins Schwitzen, weil man zur Bergstation der Kampenwandbahn nochmal auf fast 1500 Meter hoch muss.

An der Kampenbahn 1467m angekommen, kehren wir im Berggasthaus Sonnenalm ein und hoffen auf die Sonne. Mit der Seilbahn (ca. 12,00 €) fahren wir dann das letzte Stück hinunter nach Hohenaschau 615m wo wir die Autos geparkt haben.

Oder man läuft nochmals 1,5 Stunden zu Fuß hinunter.



Quick-Infos zur Chiemgautour

- **Charakter:** Erfordert ein wenig Ausdauer und am Ende Trittsicherheit
- **Talort:** Hohenaschau (669 m). Am Parkplatz der Kampenwandbahn
- **Gipfel:** Geigelstein 1.813m (möglich) und Weitlahnerkopf 1.615
- **Weg:** Forststraße, Almwege, Gratpfade und kleiner Steig.

Wegbeschaffenheit:	Fahrweg und Bergpfad	
Schwierigkeit:		
Anforderung Kondition:		(1 von 5)
Anforderung Orientierung:		(3 von 5)
Anforderung Weg:		(2 von 5)
Landschaft:		(2 von 5)
Frequenzierung:		(2 von 5)
Beste Jahreszeit:	spätes Frühjahr bis Herbst	